

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1857

43 (20.10.1857)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 43.

Durlach, den 20. Oktober

1857.

Den Pulverhandel betreffend.

Nr. 11,846. Man findet sich im Einverständnisse mit Großh. Kriegsministerium veranlaßt, die Verordnung vom 7. Oktober 1853, Nr. 13,639, über den Verkauf und den Transport des Schießpulvers, sowie die bisherigen Verordnungen rücksichtlich der Pulver- und Munitionsversendungen in die Schweiz und hinsichtlich der Kontrolle über die Pulverversendungen aus dem Auslande vom 18. Januar 1850, Nr. 1121-22, vom 16. April 1850, Nr. 6136, vom 22. November 1853, Nr. 15,987, und vom 3. April 1854, Nr. 5067, damit außer Wirksamkeit zu setzen.

Dagegen bleibt die Verordnung vom 20. Mai 1816 (Reg.-Bl. Nr. 16) über die Concessionirung zum Betrieb des Pulverhandels, sowie die Verordnung vom 6. November 1840 (Reg.-Bl. Nr. 37) über den Transport des Pulvers fortan maßgebend.

Sendungen von Pulver, Munition und Waffen, welche durch ihre Größe, äußere Umstände, unter denen sie erfolgen, oder aus anderen Gründen einer Behörde zum Verdacht des Mißbrauches Anlaß geben, sind anzuhalten, wenn auf eine hierher erfolgte Anzeige die Erlaubniß hiezu gegeben wird. Karlsruhe, den 17. September 1857.

Großh. Ministerium des Innern.
von Stengel.

Nr. 18,046. Obiger Erlaß wird hiermit zur Nachricht und Nachachtung weiter veröffentlicht. Durlach, den 16. Oktober 1857.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nr. 18,000. Die Bürgermeister werden angewiesen, für alsbaldige gründliche Herstellung der Verbindungs- und Feldwege, Befuhr des zur Unterhaltung erforderlichen Materials und Reinigung der Straßengräben Sorge zu tragen und über den Vollzug dieser Anordnung binnen 3 Wochen hierher zu berichten.

Durlach, 14. Oktober 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 18,033. Unter Hinweisung auf die hohe Ministerial-Verordnung vom 9. Oktober 1832 (Reg.-Bl. 1832 Seite 483) werden sämtliche Gemeinderäthe aufgefordert, die etwaigen Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiafond spätestens bis Mitte November hierher vorzulegen und die Verzeichnisse genau nach dem S. 56 des Verordnungsblattes vom Jahr 1842 ersichtlichen Formular aufzustellen.

Spätere Vorlagen könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Durlach, 15. Oktober 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 18,017. Die Brodtaxe wird vom 16. bis 31. Oktober folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	10 Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	15½ "
Weißbrod zu 6 fr.	31 "

Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	7½ fr.
Ein vierpfündiger Laib	14½ fr.

Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	6 fr.
Ein vierpfündiger Laib	11½ fr.

Durlach, 15. Oktober 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Nr. 18,016. Bis auf weitere abändernde Verfügung kostet das Pfund

Dhensfleisch	13 fr.
Schmalfleisch	9 fr.
Kalbfleisch	9 fr.
Hammelfleisch	11 fr.
Schweinfleisch	12 fr.

Durlach, 15. Oktober 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Oberzollinspektors Weigel dahier werden in dessen Wohnung im Hause des Herrn Kaufmanns Menger — Hauptstraße Nr. 43 am

Donnerstag, 22. Oktober,

Vormittags 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: etwas Silber, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiges Hausgeräthe.

Durlach, 16. Oktober 1857.

Groß. Amtsrevisorat.

Eccard.

Wiesen-Verpachtung.

[Durlach.] Von den hiesigen Gemeindewiesen werden in nachstehender Reihenfolge

Mittwoch, 21. Oktober,

und die folgenden Tage, je Morgens 9 Uhr anfangend, auf weitere 6 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet:

Am 21. Oktober,

Zusammenkunft: in der „Leining“.

	M.	B.	R.
In der Leining	4.	2.	—
Auf dem Göhre	4.	1.	8.
Hinter Aue	1.	—	—
Auf der Blatt	1.	2.	27.
Auf der Gänswaide	4.	1.	26 $\frac{1}{2}$.
Auf dem Reiberplatz	—	3.	3.
Auf den Hinterwiesen	3.	1.	14 $\frac{1}{2}$.
Auf den Plotterwiesen, 1. Gew.	1.	—	20.
Daselbst, 2. Gewann	—	2.	18.
Der kleine Dreispiz bei der Untermühle	1.	—	20.
Der sog. Zittel'sche Garten	2.	1.	7.
Der große Dreispiz	2.	2.	7.

Am 22. Oktober,

Zusammenkunft: im „Dornwäldle“.

Im Dornwäldle, 1. Gewann	2.	—	—
Am Gilmorgenbruch	3.	1.	18.
Beim Aleehaus	—	1.	23.
Bei der Leimengrube am Gilmorgenbruch	3.	1.	6.
Auf den kurzen Stücken	1.	2.	20.
Im Tränkbühl	—	1.	10.
Auf den Thorwartswiesen	1.	—	—
Auf der mittleren Hub	1.	1.	—
Auf den Rennichswiesen	1.	1.	20.
Auf der oberen Hub	1.	—	—

Am 23. Oktober,

Zusammenkunft: auf der „Tagwaide“.

Auf der Tagwaide	29.	1.	13.
Im Kirchensäumle (Wassum)	2.	2.	14.
Der Hemmling bei Büchig	1.	—	—
Das Hasenbruch bei Büchig	10.	1.	—

Am 24. Oktober,

Zusammenkunft: im „Füllbruch“.

Das Einholdwäldchen	11.	2.	32.
Die Steggasse	1.	—	—
Das Hafnerrainle	2.	—	30.
Der Füllbruchwiesemweg	—	—	—

Am 27. Oktober,

Zusammenkunft: auf der „Brüchleinswiese“.
Die Brüchleinswiesen, 1. Gew. 2. 1. 1.
Daselbst, 2. Gewann 4. 3. 30.
Beim Brunnhaus 2. 7.
In der breiten Gasse — — 12.
Durlach, 8. Oktober 1857.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

22.

Siegrist.

Viegechaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Bierbrauer Friedr. Kühndentsch's Wittve von hier, Namens:

1. Karl Lang, Bierbrauer hier;
2. Adam Friedrich Kühndentsch in Amerika;
3. Ernst Georg Kühndentsch, Groß. Notar in Grenzach;
4. Katharine Kühndentsch, Ehefrau des Stadtverrechners Hermann Friderich hier;
5. Ernestine Kühndentsch, Ehefrau des Bäckermeisters Christian Heidt hier, und ihre Kinder Marie und Karoline Heidt;
6. Friederike Kühndentsch, ledige Privatn hier;
7. Sophie Kühndentsch, Ehefrau des Bierbrauers Friedrich Dietrich in Lichtenau;
8. Louise Kühndentsch, ledige Privatn hier;

Montag, 26. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Viegechaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.
a. Eine zweistöckige Behausung in der Hauptstraße dahier — die Bierbrauerei zum „Kranz“ — mit theilweiser Brau- und Brennerei-Einrichtung, neben Oberkriegskommissär Obermüller's Witb. und Schuhmacher Matthäus Vull.

Auf diesem Hause wurden seit vielen Jahren eine Bier- und personelle Weinwirtschaft mit großem Erfolg betrieben.

b. Eine Scheuer sammt Stallung und Hof in der Zehntstraße, neben Schlosser Ritter und dem evangel. Pfarrhause, dabei eine Holzremise und ein gewölbter Keller; Anschlag von a & b, welche ein Ganzes bilden 7000 fl.

Necker.

2.
1 Morgen 15 Ruthen alten oder 3 Viertel 86 Ruthen 40 Fuß neuen Maßes an der Sttlinger Straße (Gnzberg, Steinhelden), neben Adam Jung und Bäckermeister Schneider, darunter ein Bierkeller; tagirt zu 710 fl.

3.
36 Ruthen alten oder 79 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes auf den Handäckern, neben Bürgermeister Dumbert's Erben, und Stadtverrechner Friderich; tagirt zu 200 fl.

4.
35½ Ruthen alten oder 78 Ruthen
40½ Fuß neuen Maßes im Schänzle,
neben Bierbrauer Lang und Friedrich
Rühndentisch; taxirt zu
Wiesen. 135 fl.

5.
3 Viertel 29 Ruthen alten oder
3 Viertel 29 Ruthen 8 Fuß neuen
Maßes auf der untern Hub, neben
Domänenrath und Christian Gold-
schmidt; taxirt zu
Garten. 450 fl.

6.
11½ Ruthen alten oder 25 Ruthen
40½ Fuß neuen Maßes in den Bild-
gärten, neben Hafner Rindler und
Joseph Hochstetter's Erben; taxirt zu
Durlach, 1. Oktober 1857. 90 fl.
Das Bürgermeistereamt.
Wahrer.
Siegriß.

Versteigerung.

[Gondelsheim.] Am nächsten **Freitag**, den
23. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in
dem Schloßhof dahier in, den Kauflustigen zu-
sagenden Abtheilungen öffentlich versteigert:

- 1500 Stück veredelte, verkehrbare Apfel- und
Birnstämmchen;
- 2500 " dergleichen, zum Verpflanzen in
die Baumschule geeignet;
- 2000 " Wildlinge, gemischt, Apfel- und
Birn;
- ein großes, für eine größere Gartenanlage
zureichendes Quantum Buchs;
- einige Apfel-, Birn- und Zwetschgenstämme
für Handwerksleute geeignet und das Ab-
holz hievon;
- 20 Stück Lindenstämme von einer Schaft-
höhe von 12 und einem Durchmesser von
1 Fuß.

Gondelsheim, 16. Oktober 1857.
Gräflich Langenstein'sches Rentamt.
Becker.

Nastatter Fruchtpreise vom 15. Okt. 1857:
Weizen 13. 32. Kernen 14. 30. Gerste 8. 58. Haber 6. 39.

Fleischtare betr.

Nr. 18,154. Von heute an kostet das Pfund
Schmalfleisch 10 kr.
Durlach, 20. Oktober 1857.
Groß. Oberamt.
Spangenberg.

Spinnhanf. Neuen grauen oberländer
Spinnhanf, dessen Qualität
dieses Jahr besonders gut, ist eingetroffen bei
Julius Löffel in Durlach.

Gesuch. Ein **Schreiner** zum Um-
arbeiten einiger tausend Cigarren-
stücken und Anfertigung von Packfisten wird
gesucht von

Rud. Heilbronner,
Cigarrenfabrikant in Durlach.

Geldanerbieten. Aus der Klasse
des prot. Kirchen-
almosens dahier werden **200 Gulden** durch
den Unterzeichneten ausgeliehen.

Durlach, 17. Oktober 1857.
F. Kraß, Almosenrechner.

Empfehlende Grimmerung.

[Durlach.] Ich erlaube mir, mein **Tabak-**
und **Cigarren-Lager** in empfehlende Gr-
immerung zu bringen, und bemerke dabei, daß ich
durch frühere sehr bedeutende Sendungen von
Hrn. **Wilh. Ermeler** in Berlin in den Stand
gesetzt bin, noch zu sehr billigen Preisen ver-
kaufen zu können.

Carl Grimm.

Gestorbene.

- 17. Okt.: Andreas Huber, Steinhauer, ein Wittwer,
46 Jahr alt.
- 17. " Sophie, geb. Sandbühler, Ehefrau des Philipp
Wadershauser, Weingärtner, 34 Jahr alt.

Durlacher Fruchtpreise vom 17. Okt. 1857.
Weizen — —. Alter Kernen — —. Neuer Kernen 13. 31.
Korn — —. Gerste 8. 6. Weischofen — —. Haber 6. 11.
Das Pfund Butter 34 kr. 2 Stück Eier 4 kr.
Einfuhr 808 Mtr., aufgestellt waren — Mtr., somit
ein Vorrath von 808 Mtr. Verkauft wurden 641 Mtr.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dupp.

friedrich Unger, Sohn,

Hauptstrasse Nr. 12 in Durlach.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in **Spätjahrsstoffen** und allen Sorten **wollenen
Tüchern**, schwarzen und farbigen **Buckskin**, **Düffel** (Paletotstoffen), **Damentuch**,
feinste seidene **Cachemir**- und **Atlas-Westen**, farbige und weiße **Flanells**, alle Sorten
wollene, halbwollene und leinene **Hosen**- und **Rock-Stoffe**, **Cassenets**, **Biber**,
schwarzer glatter und gepöperter **Orleans**, **Paramattas** und **Thybetts**, **Lüstres**,
Sammt, **Poil de Chèvre**, **Checks** und **Lamas** in den neuesten Dessins, **Matrasen-**
Drill in Baumwolle und Leine, **Bettbarchent**, **Baumwollzeuge**, **Kösch**, **Schirting**,
Baumwolltuch, **Trietot**, schwarze und farbige seidene **Taffettücher**, feinste **Lyoner**
Salsbinden und **Cravatten**, fertige **Unterhosen** und **Jacken**, sowie eine große Aus-
wahl **Futterstoffe** zu den billigsten Preisen.

Streiche und Empfehlung.

[Durlach.] Einem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich unter Heutigem im Hause No. 3 der Herrenstraße ein

Spezerei-, Farb-, Cigarren- & Kurzwaaren-Geschäft

verbunden mit

Stahl-, Messing- & kurze Eisen-Sorten

errichtet und eröffnet habe.

Mein Lager in diesen Stücken ist bestens assortirt und bitte ich meine Gönner um geneigten Zuspruch.

Durlach, am 13. October 1857.

Louis Morlof.